



Medienmitteilung

Digital-Café 2.0: Kostenlose Hilfe für den digitalen Alltag ab Sommer 2026

Ob Online-Bewerbung, Fahrplanabfrage oder das Ausfüllen von Formularen: Digitale Kompetenzen sind heute eine zentrale Voraussetzung, um den Alltag selbstständig zu bewältigen. Doch vielen Menschen fehlt der Zugang zu diesem Wissen. Ab Sommer 2026 bieten das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Graubünden und die Caritas Graubünden mit dem Digital-Café 2.0 ein niederschwelliges Unterstützungsangebot für die Bevölkerung an.

Das Digital-Café 2.0 richtet sich insbesondere an Menschen mit wenig Erfahrung im Umgang mit Smartphones, Tablets oder Laptops sowie an Personen, die sich keinen kostenpflichtigen Computerkurs leisten können. Ziel ist es, digitale Kompetenzen praxisnah zu vermitteln und so die gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

«Digitale Kompetenzen sind heute entscheidend für die gesellschaftliche Teilhabe. Mit dem Digital-Café 2.0 schaffen wir ein Angebot, das Menschen unkompliziert und konkret im Alltag unterstützt», sagt Thalissa Maurer, Projektleiterin beim SRK Graubünden.

Individuelle Unterstützung im persönlichen Rahmen

Freiwillige im Caritas Café in Chur stehen Ratsuchenden als Ansprechpersonen zur Verfügung. In einer offenen und entspannten Atmosphäre nehmen sie sich Zeit für individuelle Anliegen und erklären digitale Anwendungen Schritt für Schritt. Durch die persönliche Begleitung werden Fragen gezielt geklärt und Unsicherheiten abgebaut.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Interessierte können ihre eigenen Geräte mitbringen und ihre individuellen Fragen direkt vor Ort klären. Das Angebot findet einmal monatlich statt.

Beitrag gegen digitale Ausgrenzung

Mit dem Digital-Café 2.0 leisten das SRK Graubünden und die Caritas Graubünden einen Beitrag zur Verringerung der digitalen Kluft. «Digitale Ausgrenzung bedeutet heute oft auch soziale Ausgrenzung. Mit dem Digital-Café 2.0 schaffen Caritas Graubünden und das Schweizerische Rote Kreuz Graubünden gemeinsam ein einfach zugängliches Angebot, das direkt im Alltag der Menschen ansetzt», sagt Gabi Conradi, Geschäftsleiterin der Caritas Graubünden.

Gerade für Personen mit geringem Einkommen oder eingeschränktem Zugang zu Bildungs- und Lernangeboten stellt der Umgang mit digitalen Technologien häufig eine Herausforderung dar. Das Angebot stärkt die Selbstständigkeit und gibt Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien.